

- Datum: 20.05.2025 17.00 Uhr
Ort: Stadttheater Biel / Bienne
Vorsitz: Martin Wittwer, Präsident
Anwesend: 25 Mitglieder mit Stimmrecht, welche inkl. seeland.biel/bienne insgesamt 51 Stimmen repräsentieren (siehe Präsenzliste)
Gäste: 25 Gäste inkl. Guides und Mitarbeitende TBS (siehe Präsenzliste)
- Protokoll: Sarah Guidon
- Traktanden: 1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung Protokoll der GV 2024 (zu finden im Geschäftsbericht)
3. Genehmigung Geschäftsbericht 2024
4. Finanzen
4.1 Genehmigung Jahresrechnung 2024 inkl. Kenntnisnahme Revisorenbericht
4.2. Entlastung der Organe 2024
4.3. Anpassung und Genehmigung der Mitgliederbeiträge 2025
4.4. Information Budget 2025
5. Anpassung und Genehmigung der Statuten
6. Informationen
6.1. Kurtaxenerhöhung Biel
6.2. Unternehmensziele TBS und Marketingplan 2025
7. Diverses

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler

Der Präsident eröffnet die diesjährige Generalversammlung und heisst alle Teilnehmenden herzlich willkommen. Die Einladung zur Generalversammlung wurde fristgerecht am 1. Mai 2025 versendet. Die Traktandenliste wurde ohne Einwände akzeptiert, womit die Versammlung als beschlussfähig gilt.

Bis spätestens fünf Tage vor der Generalversammlung sind fristgerecht drei schriftliche Anträge eingegangen:

1. Antrag seeland.biel/bienne (zu Traktandum 5): Die geplante Statutenanpassung soll um ein Jahr verschoben werden. Begründung: Mangelnde Zeit zur Konsolidierung sowie rechtliche Bedenken, insbesondere in Bezug auf Artikel 15d (Kompetenzobergrenze des Vorstandes).
2. Antrag des Gemeinderats der Stadt Biel: Rückweisung und Verschiebung des Statutenentwurfs um ein Jahr. Begründung: ebenfalls Artikel 15d betreffend die Kompetenzobergrenze des Vorstandes.
3. Antrag des Direktors Hotel Mercure, Pierre Isenschmid (zu Traktandum 4.3): Die Erhöhung der Mitgliederbeiträge soll nicht rückwirkend per 1. Januar 2025, sondern erst ab dem 1. Januar 2026 in Kraft treten.

Die Antragstellendem erhalten die Gelegenheit ihren Antrag bei den entsprechenden Traktanden auszuformulieren.

Für die Abstimmungen werden zwei Stimmzettel verwendet: Gelb: 1 Stimme, Blau: 26 Stimmen. Margrit Bohnenblust wird einstimmig zur Stimmzählerin gewählt.

2. Genehmigung Protokoll der GV 2024 (zu finden im Geschäftsbericht)

Das im Geschäftsbericht publizierte Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich bei der Verfasserin.

3. Genehmigung Geschäftsbericht 2024

Der Präsident erläutert zentrale Inhalte des Geschäftsberichts 2024 und verweist dabei auf das herausfordernde wirtschaftliche und geopolitische Umfeld.

Die Logiernächte konnten im Raum Biel um 13 % gesteigert werden, was unter anderem auch auf das neue Hotel zurückzuführen ist. Im Seeland stieg die Zahl um 2.5 %. Dies führte bei Tourismus Biel Seeland zu einem Rekordergebnis an Logiernächten. Im Vergleich zum Kanton Bern (+2.6 %) und zur Region Jura Drei-Seen-Land (-1.2 %) ist das Resultat besonders erfreulich. Zwei Drittel der Gäste stammten aus der Schweiz, der Rest mehrheitlich aus Deutschland, Frankreich und den Benelux-Staaten.

Tagestourismus: Der verregnete Sommer stellte aber wetterabhängige Angebote wie die Schifffahrt vor Herausforderungen.

Der Kongress- und Eventbereich schliesst praktisch auf Vorjahresniveau ab. Mit rund 1.3 Mio. CHF Umsatz und 46 Grossanlässen ist das Ergebnis insgesamt erfreulich. Maria Belén Muñoz Gerstein hat die Leitung des Bereichs Kongresse sehr erfolgreich übernommen. Ein besonderer Dank gilt Daniel Grosskinsky für seine langjährige Arbeit – er genießt nun seine wohlverdiente Pension.

Das Jahresergebnis fällt negativ aus (verursacht durch hohe Kosten und revisionsbedingten Abgrenzungen). Der Präsident betont die Notwendigkeit, die Ertragslage zu verbessern, um den Leistungsauftrag zu sichern. Er richtet einen Dank an die Partner Jura3Lacs und Made in Bern, sowie an das gesamte Team. Abschliessend ruft er die Leistungsträger der Region zu aktivem Feedback auf. Denn nur so können wir besser werden.

Für die Zukunft unterstreicht der Präsident folgende strategische Schwerpunkte (sie sind im Strategiepapier festgehalten): Fokussierung und Prioritätensetzung, die Mittel sinnvoll einsetzen, Logiernächte und den MICE—Bereich halten, die Kosten im Griff haben und Ertragssteigerung wo möglich generieren. Schritt halten bei der digitalen Entwicklung insbesondere im Bereich KI.

Der Geschäftsbericht 2024 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Finanzen

4.1 Genehmigung Jahresrechnung 2024 inkl. Kenntnisnahme Revisorenbericht

Der Direktor erläutert die wichtigsten Punkte der Jahresrechnung 2024: Der Kongressbereich entwickelte sich erfreulich, während bei den Mitgliederbeiträgen ein leichter Rückgang verzeichnet wurde. Die Beherbergungsgebühr stellt weiterhin eine wichtige Einnahmequelle dar und auch die öffentlichen Beiträge sind für den Betrieb von grosser Bedeutung. Das Jahresergebnis wird jedoch durch eine Ertragsminderung von CHF 36'000 infolge offener Kreditoren, die noch nicht beglichen wurden und die Abgrenzung von CHF 25'000 für das Projekt Circuit Secret, (das noch nicht durchgeführt werden konnte und unter Umständen zurückerstattet werden muss) belastet. Dies sind Beträge, welche die Revision als Sicherheitsmassnahme definiert hat. Diese Beträge waren nicht budgetiert und beeinflussen das Resultat entsprechend.

Der Personalaufwand viel etwas höher aus, insbesondere aufgrund der Übergabe der Kongressabteilung. Auch die Marketingkosten fielen höher aus, da im Berichtsjahr pro-aktiv und der Aktualität entsprechend Kommunikationsmassnahmen realisiert wurden. Um einen Teil dieser Aufwände abzufedern, wurden CHF 50'000 aus den Schwankungsreserven aufgelöst.

Eine Wortmeldung aus dem Publikum: Es wird nachgefragt, weshalb Werbeerträge und Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit über dem Budget liegen. Antwort Direktor: Dies ist auf kurzfristige Einzelprojekte zurückzuführen, etwa die nationale Kampagne der Seeländer Firma Bigler. Ergänzung Präsident: Kurz gesagt – es wurde mehr gemacht als ursprünglich geplant.

Der Direktor erläutert die Bilanz: Die Bilanz enthält auch laufende NRP-Projekte. Für bestimmte Passiven müssen ausreichend Reserven bereitgehalten werden. Der Covid-Kredit über CHF 143'228 konnte dank ausreichender Liquidität vollständig zurückbezahlt werden. Ausgewiesen sind zudem offene Kurtaxen sowie ein Projektguthaben aus dem Talentislab-Projekt.

Der Vorstand empfiehlt einstimmig die Annahme der Jahresrechnung, die mit einem Verlust von CHF 31'437 abschliesst. Die Revision wurde durch Philipp Ruggen vertreten. Die Jahresrechnung wurde geprüft.

Die Jahresrechnung 2024 wird unter zustimmender Kenntnisnahme des Revisionsberichts einstimmig genehmigt.

4.2 Entlastung der Organe 2024

Die Organe werden fast einstimmig entlastet, bei einer Enthaltung. Der Präsident dankt für das Vertrauen und für die Arbeit des Vorstandes, der Geschäftsleitung und des gesamten Teams.

4.3 Anpassung und Genehmigung der Mitgliederbeiträge 2025

Der Präsident erläutert die Ausgangslage: Die Mitgliederbeiträge sind seit 30 Jahren unverändert geblieben, während sich die Leistungen von Tourismus Biel Seeland deutlich vervielfacht haben.

Zur Angebotspalette von TBS zählen unter anderem das Infocenter, die Unterstützung von Veranstaltungen, die Präsenz der Mitglieder auf der Website, Erarbeitung neuer Themenwege für Gemeinden, die Angebotsgestaltung und -entwicklung, Medienarbeit und Partnerschaften mit Akteuren wie BLS oder BSG und vieles Mehr.

Eine Wortmeldung mit der Frage, ob bei Mehrfachmitgliedschaften (z. B. Restaurant, AirBnB und Fabrikationsbetrieb) der Beitrag mehrfach erhoben wird. Der Direktor bestätigt, dass in einem solchen Fall der Beitrag nur einmal gilt.

Pierre Isenschmid erläutert seinen Antrag, die Erhöhung nicht wie vorgesehen per 1. Januar 2025, sondern erst per 1. Januar 2026 umzusetzen. Der Antrag von Pierre Isenschmid wird abgelehnt. (4 Stimmen zugunsten des Antrags, 5 Enthaltungen und der Rest lehnt den Antrag ab)

In der Abstimmung über die Beitragserhöhung ab dem 1. Januar 2025 stimmen die grosse Mehrheit zu (3 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen). Der Präsident bedankt sich bei der Versammlung für die Zustimmung.

4.4 Information Budget 2025

Der Direktor stellt das Budget für das kommende Jahr vor. Das vom Vorstand genehmigte Budget weist ein Defizit von CHF 8'881 aus. Auf das Tourismusforum und das Kundenmagazin Passage muss in diesem Jahr aus Kostengründen verzichtet werden.

5. Anpassung und Genehmigung der Statuten

Der Präsident erläutert die Gründe für die geplante Statutenänderung: Der Vorstandsausschuss funktionierte in der Vergangenheit und in der Praxis nicht wie vorgesehen und es werden punktgenau die gleichen Traktanden wie anlässlich der Vorstandssitzungen behandelt. Darum der Verzicht auf den Vorstandsausschuss und die Verschlankung der nicht notwendigen Abläufe. Stattdessen werden die wichtigsten Vorstandsausschuss-Aufgaben in die Direktion verschoben (wo sie bisher bereits ausgeführt wurden) und neu werden z.B. projektbezogene, zeitlich befristete Arbeitsgruppen vorgeschlagen. So geschehen als Pilotprojekt letztes Jahr, als ein Finanzplan erstellt wurde.

2 Anträge sind eingegangen: Bernard Bachmann: Der Verein seeland.biel/bienne beantragt die Verschiebung der Abstimmung um ein Jahr. Als Begründung werden die fehlende Obergrenze über die Finanzkompetenz des Vorstandes bei Artikel 15d, sprachliche Unklarheiten in Artikel 16 und ungenügende Zeit zur Behandlung in den eigenen Gremien genannt. Die Stadt Biel (2. Antrag) schliesst sich diesem Antrag an.

Die Versammlung stimmt dem Antrag zu. Es gibt 12 Enthaltungen und keine Gegenstimmen. Die Statutenänderung wird somit auf die nächste Generalversammlung verschoben und nachgebessert (dies unter Einbezug von seeland.biel/bienne und der Stadt Biel). Es gelten weiterhin die bestehenden Statuten.

6. Informationen

6.1. Kurtaxen

Der Direktor informiert über die Erhöhung der Kurtaxen per 1. Oktober 2025 von CHF 2.00 auf CHF 3.00 pro Nacht in der Stadt Biel. Seit über 30 Jahren ist der Betrag gleich geblieben. Das Angebotsportfolio des TBS hat sich in der Zwischenzeit massiv verbreitert, insbesondere mit elektronischen Plattformen, Internet, Reservationstools und mit strategischen Marketingpartnerschaften. Im Vergleich mit Städten wie Lausanne, Bern oder Neuchâtel bleibt Biel aber immer noch eher günstig. Das Ziel ist es, die Qualität des Angebots zu erhalten und auszubauen. Zusätzlich steigen aber laufend die Betriebskosten (Miete, Energie, IT-Unterhalt u.a.). Mit der Erhöhung der Abgabe kann dies etwas abgefedert werden und erlaubt die eine oder andere Zusatzaktion zum Nutzen der Mitglieder. Der Präsident betont, dass die Kurtaxe vom Gast getragen wird, nicht durch den Steuerzahler oder die öffentliche Hand.

6.2. Unternehmensziele TBS und Marketingplan 2025

Der Direktor informiert über den gelungenen Abteilungswechsel in der Kongressabteilung. Die Nachfolgerin von Daniel Grosskinsky wurde ins Geschäft eingeführt und ist erfolgreich gestartet. Die Kongresszahlen für 2025 sehen positiv. In der Finanzabteilung gab es innert kurzer Zeit zwei Personalwechsel, was das Controlling und die Aktualität der Zahlen negativ beeinflusste. Mit der neuen Leitung Finanzen werden die «Altlasten» aufgearbeitet und ein effektives Controlling umgesetzt.

Das Projekt Circuit Secret wird weiterverfolgt. Da es ein kommerzielles Projekt ist es schwierig Stiftungen zu finden, die das Projekt mitfinanzieren. Ein Teil der budgetierten Einnahmen ist verfügbar, es muss aber beobachtet werden, ob der fehlende Restbetrag noch akquiriert werden kann. Dass das Projekt schon seit einiger Zeit verfolgt wird und die Erfahrung aus anderen Städten zeigt, dass die Kosten in der Regel noch überschritten werden, wird eine Entscheidung über die Weiterführung vor den Sommerferien getroffen.

Die Einführung eines Mobility Tickets wurde geprüft, jedoch aufgrund hoher Kosten, tiefer Nutzung (weniger als 35 %) und fehlendem Interesse der restlichen Gemeinden im Seeland (die nicht in den Zonen enthalten sind) verworfen. Das Problem der Finanzierung besteht darin, dass der LIBERO-Tarifverbund anhand des Totals der Logiernächte die Kosten festlegt (Fr. 1.25 pro Logiernacht), was Kosten von über Fr. 200'000.- pro Jahr nach sich ziehen würde. Da erfahrungsgemäss aus anderen Städten die Nutzungsquote bei knapp 40% ist, würden 60% der Kosten «à fonds perdu» und ohne Gegenleistung bezahlt werden. Die Tendenz geht z.B. in Interlaken oder in der Region Thun in die Richtung, die bestehenden Gästetickets aus Kostengründen wieder abzuschaffen. Aus ökonomischen Gründen hat der TBS entschieden, das Ticket nach langer Evaluationsphase nicht einzuführen.

Im Marketing liegt der Fokus auf digitalen Massnahmen, ergänzt durch klassische Printprodukte. Die Zusammenarbeit mit Partnern wie J3L, Schweiz Tourismus und Made in Bern wird wie in den letzten Jahren fortgeführt. Auch die Medienarbeit und der Einsatz von Publireportagen (vor allem CH und Deutschland) wird konsequent umgesetzt. Ein wichtiger Fokus liegt auf den buchbaren Angeboten die über die neue Reservationsplattform vertrieben werden. Geprüft werden auch neue Kooperationen wie z.B. die Lancierung eines Fox-Trail-Angebotes oder die enge Zusammenarbeit mit dem Reiseveranstalter «Railtour Suisse».

Die strategischen Kooperationen mit der Grossmetzgerei Bigler oder dem barrierefrei-Spezialisten «Claire und George», sowie die «Swiss Wine Tour» werden weiter umgesetzt.

Punktuell werden – wo immer möglich – auch die Kanäle von NRP (neue Regionalpolitik) geprüft, was uns zusätzliche Mittel seitens des Kantons generieren kann. Im Fokus uns als strategisch wichtiger Punkt ist das Fördern und Entwickeln von nachhaltigen Produkten und Kooperationen.

7. Diverses

Der Präsident kommuniziert, dass René Schlauri, seit über 30 Jahren Mitglied des Vorstandes/Vorstandsausschusses sich entschieden hat zu demissionieren, weil er vermehrt mit seinem Wohnmobil auf Reisen sein wird. Darum ist er heute auch nicht anwesend. Im Namen der Geschäftsleitung und des Vorstandes sowie der Versammlung dankt der Präsident René für sein grosses Engagement rund um den TBS.

Der Präsident kommuniziert, dass nächstes Jahr Gesamterneuerungswahlen des Vorstandes sind. Deshalb hat der Vorstand entschieden, den Sitz jetzt nicht auf die Schnelle zu besetzen sondern eine Sichtung zu machen, welche Expertise und welches Know-How, bzw. welche Branchenvertreter wir im Vorstand als sinnvoll erachten. Er ruft die Versammlung auf sich bei Interesse zu melden.

Wortmeldung 1: Ein Mitglied weist auf die Premiere des Theaterstücks «ds Urteil vo Nidau» im Schlosspark Nidau hin.

Wortmeldung 2: Ein weiteres Mitglied äussert Bedauern über die nicht realisierte Mobility Ticket-Lösung und wünscht sich mehr Fokus auf nachhaltige Gästelenkung. Zudem wäre der SRF-ESC-Beitrag aus dem Seeland schöner gewesen auf dem längsten Wasserweg der Schweiz als im Sägemehl von Magglingen.

Wortmeldung 3: Es wird angekündigt, dass vom 14. bis 17. Mai 2026 der weltweit grösste Musikwettbewerb in Biel stattfindet – mit rund 25'000 Musizierenden.